

Stadt Neudenau  
Kreis Heilbronn

## S A T Z U N G

### über den Bebauungsplan für das Baugebiet "Kleintierzuchtanlage Steinig" in Neudenau

Aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763), des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 352) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. S. 1)

-BBauG, BauNVO, LBO und GO in der jeweils geltenden Fassung-  
hat der Gemeinderat der Stadt Neudenau  
am 24. Mai 1983  
folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes für das Baugebiet "Kleintierzuchtanlage Steinig" ergibt sich aus Anlage 1.

#### § 2 Bestandteile des Bebauungsplanes

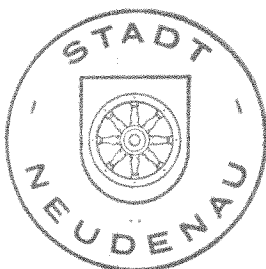
Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Anlagen, die Bestandteile dieser Satzung sind:

- Anlage 1 : Bebauungsplan M 1 : 500 und schriftliche Festsetzungen vom 06. April 1982 und 17. August 1982 und 28. Februar 1983  
des Vermessungsbüros Hermann Koch, Heilbronn a.N.  
Anlage 2 : Begründung vom 06. April 1982 und 17. August 1982.  
Anlage 3 : Längenschnitte, 1 Blatt vom 06. April 1982.

#### § 3 Inkrafttreten

Das Inkrafttreten des Bebauungsplanes regelt sich nach § 12 des Bundesbaugesetzes.

Neudenau, den 24. Mai 1983



Röckel

Bürgermeister